Quelle: https://manuscripta.at/?ID=130
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Es ist dem gerechten ein wenig peser denn
nil rechtunt der sunder glosa. wann wie
wenig der gerechte hat so hat er doch genug
wann sein begirde stet nach der welt guet nicht
sunder nach den himlischen sewden wie uil
aber die reichen geitigen gueter habent dan
noch sint so arm wann sier genugt nicht vn
mezzen sew es doch alles hie lazzen vnd
wizzen halt nicht wem Bauon sprach Dauid
versus Der sunder arm werdent tre plaw
ten glosa Das sint die reichtumb da er ge
ingen an lag die werdent zerstawet vnd mu
gen in mehres gesuimen textus Aber vnser
herr verlent die gerechten glosa Das ist
das so weder sewd noch lard ab unser herr
weg genagen mag Dauid sprichet versus
Unser herr erkennet die tag der vnzemal
ten glosa Er erkennet halt alle herr es
sint manig die man sier angemailt lewt hat
auswendig aber in wendig sint si gar maling
vn den sprichet Dauid nicht erkennt die die
unser herr vnmaling waiz textus Der erb
schaft in die ewigkait versus Und wer
dent nicht geschamt zu der ubeln zeit g.
Das ist an dem ertailenchem gerichte Gy wer
dent halt gezlich gezeret wenn unser herr
zu im sprichet Chumt hie er gesegenter me
nes vater besitzet das reich das ew bereitet
ist von anpeng der welt Do werdent Gy an
gerichten geschamt wenn got zu im sprichet
Ger er verfluchten in das ewig fewr Auch
werdent Gy gerichten sprichet Dauid textus
Erlaucht an dem tag des hungers glosa
Wann si werdent besitzen den amplis des au
ren gotes der aller sewden sattung prenget
textus Do werdent die sunder in dem
ewigen hunger verderben glosa Wann
in alle genad vnd alle sewd ewichleich ve
sarget wirdet Sprichet Ysayas an gotes sat
Wem thwechet werdent ezzen Do werdet er
himgrig Also sint die vngerechten verdorb
Dauid sprichet versus Unsers herrn
veinden werden gahes gezeret vnd geracht
glosa Das ist die sunder die gotes veinde sint
wann si wider semen willen auent die wer
dent offt in der welt an wolleleichen eren vn
guet gehochet das ist nur als ein aweng weil
werder das ewig leben textus So werdent
sie dunne abnemen als der rauch der ab
nimpt glosa. Wann so der rauch sich ye
hocher auf erhebet So nimpt er ye mer ab
vnz das er gar verzerwindet Also ist den
sundern So die ye hocher hie auf stergent
an wolleleichem gewalt so sy dort ye mer ge
drukhet werden Sprichet Dauid Johannes
an der tewgen pueth So sich der Gunder hie
yemer hochet vnd in wolleben gewesen ist
doul mer gezt man an dem dort marter vnd
ruechsal Dauid sprichet versus Der sunder
entlehent vnd gibet nicht glosa Also ent
lehent der sunder vnder helle an marter uber
Gy andern umb er sunde vnd geben doch ny
mer wann wieuil vnd wie lang lebent si
belebent doch ymmermer in den schulden
der puttern marter Aber der gerechte der
erparmet vnd gezt hinwider Der gerechte
das ist der lebentig got der erparmet sich vnd
gezt den gerechten die hie durch semen willen
not vnd arbait erlitten habent den gibet
er dort mit den ewigen sewden versus G
Wann Gy yem dienet vnd in segent die
werden das erdrich erben glosa Das ist das
lant der ewigen sewden der wirdet er leben
vnd erb textus. Die aber gut fluchent die
werdent vertaben glosa. In der ewigen ver
dampnuzz Dauid sprichet versus Der yn
sein herrn werdent des ertrichen geug
gelaitet glosa Das ist das unser herre der
gerechten menschen leben hie also lautet
das er ab dem tag der gerechtichait nicht
wenchet textus vnd wil semen weg glo.
Das ist das in des gerechten menschen leben
wol geuellet vnd auch ail zu dem ewigen
leben Er sprichet versus Beruerzt der gr
rechte uellet glosa Ungerzt sunde textus.
So zerzirrt er nicht was unter yn zerzer
stent haimt under in glosa. Das ist ob der ge
rechte etzwenn in sunde uellet so zerzirret
er nicht Also das er nymmermer wider chom
wann unser herr leget sein hande der paren
hertzuhalt conder in vnd prenget in wider
mawr vnd peicht vnd halzz Der aber an
peicht in sunden beharret der uellet aus er
ner sunde in Gy andern umz dris er vertagt
Sprichet Dauid versus Ich pin ungi
gewesen und habe ungerzirrt glosa. Da
per verstet man das er den psalm in seine
alter gemachet hab vnd sprichet textus
Ich habe nicht gesehen das der gerechte ver
lazzen sey glosa Wann ob der gerechte etz
wenn sunder zamoch verlait in got nicht
ob er mit zerr vnd mit peicht vnd mit puez
widerchert vnd nicht ein sunde uber Gy andz
legt Er sprichet textus Ich habe nicht ge
sehen das der gerechten samen prot suech
glosa. Das ist das der gerechten menschen
chinde an dasse erchunft nach dem himmel
nicht gen Also mag man es nicht verstan
Wann ger guet lewt offt selb prot putten
als Dauid der Abymelech vnd prot pat
Und Hebras gotes weissag pat em beip in
Garepta auch umb prot Also mag sich auch
offt fuegen das gueter lewt erben nach
dem prot gen Er ist zeuersten das das wart
des reichen sam das sint die die der rechten
lewt berach zergent die sint er sam die wer